



Statistisches Datenblatt

2019

Einleitung	3
	1 Landwirtschaft in M-V 4
	2 Beschäftigte 12
	3 Märkte der Agrarwirtschaft 14
	4 Forstwirtschaft 17
	5 Fischerei 19
	6 Wirtschaftliche Ergebnisse 21
	7 Ländervergleich – ausgewählte Länder. 24
	8 Natur und Landschaft 28
	9 Wasser und Boden 35
	10 Vorsorgender Verbraucherschutz. 44
Quellen.	49
Zeichenerklärungen.	49
Impressum	U3



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit unserem „Statistischen Datenblatt“ werfen wir einen etwas anderen Blick auf unser wunderschönes Mecklenburg-Vorpommern. Die einzigartige Mischung aus unberührter Natur zwischen Seen und Meeresstrand, Kultur und urbanem Flair sowie jahrhundertealter Tradition und innovativer Moderne lässt sich nicht nur in Worte oder Bilder verpacken, sondern auch in Zahlen ausdrücken.

Statistischen Angaben haftet der Ruf an, langweilig und kompliziert zu sein. Dieses Vorurteil können wir entkräften. Wussten Sie zum Beispiel, dass fast ein Fünftel der Landesfläche Mecklenburg-Vorpommerns zu

den geschützten Nationalen Naturlandschaften (NNL) gehört? Die drei Nationalparks, die drei Biosphärenreservate und die sieben Naturparks Mecklenburg-Vorpommerns nehmen rund 545.700 Hektar der Landesfläche ein. Zusammen mit den Naturschutz- und den Landschaftsschutzgebieten kommt unser Land sogar auf fast 1 Million Hektar Schutzgebietsfläche. Das sind 32,1 Prozent unserer Landesfläche.

In unserer atemberaubenden Natur tummeln sich ca. 25.000 Tier- und Pflanzenarten. Dazu gehören beispielsweise über 1.000 verschiedene Schmetterlinge, ca. 4.000 Käferarten und mehr als 400 Wirbeltiere. Außerdem gibt es ungefähr 4.000 Pilz- sowie 51 Heuschreckenarten.

Mecklenburg-Vorpommern ist aber auch wegen seines Wasserreichtums bekannt und beliebt. Fast 2.500 Binnenseen, 18.000 Kilometer Fließgewässer, 2.000 Kilometer Küste und eine Vielzahl von Kleinstgewässern sprechen für sich. Wussten Sie, dass der Schaalsee zu den tiefsten Seen Deutschlands gehört? Die tiefste Stelle im Schaalsee wurde in 72,3 Metern Tiefe gemessen.

Damit es unserer Flora und Fauna weiterhin gut geht, braucht es insbesondere in einem agrarwirtschaftlich geprägten Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern einer nachhaltigen Landbewirtschaftung. Über 1.000 Landwirtschaftsbetriebe wirtschaften hierzulande schon heute auf 170.000 Hektar ökologisch und erbringen damit wichtige Leistungen für den Klima- und Umweltschutz sowie für das Tierwohl. 2018 waren es noch knapp 940 Betriebe mit einer Fläche von rund 158.000 Hektar Ackerfläche. Das ist eine großartige Entwicklung, die Mecklenburg-Vorpommern im bundesweiten Vergleich einen Spitzenplatz einbringt.

Die Landwirtschaft – ob ökologisch oder konventionell – ist ein wichtiger Beschäftigungsfaktor im Land. Fast 20.000 Menschen sind hierzulande in dieser Branche tätig. Hinzu kommen über 50.000 Beschäftigte aus dem verarbeitenden Gewerbe. Die Liste der zehn gefragtesten Ausbildungsberufe in diesem Bereich wird im Ausbildungsjahr 2018/2019 angeführt von den Berufen Landwirt/in (452), Gärtner/in (142) und Hauswirtschaftshelfer/in (122).

Wofür brauchen wir aber alle diese Daten? Ohne verlässliche statistische Daten ist eine faktenbasierte Politik nicht möglich. Statistische Informationen sind eine notwendige Voraussetzung für jede politische und wirtschaftliche Entscheidung. Ihr Nutzen wird oft immer erst dann ersichtlich, wenn Daten nicht in ausreichender Qualität oder gar nicht vorhanden sind.

Das „Statistische Datenblatt“ bildet das gesamte Aufgabenspektrum des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt ab. Es gibt also eine Menge zu entdecken!

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

A handwritten signature in blue ink that reads "Till Backhaus".

Dr. Till Backhaus

Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern



1 Landwirtschaft in M-V

1.1 Betriebe der Landwirtschaft nach Rechtsformen ¹⁾

Rechtsformen	Anzahl Betriebe		Betriebsgröße ha		Anteil an LF %	
	2013	2016	2013	2016	2013	2016
Betriebe gesamt	4.700	4.903	284	275	100,0	100,0
Natürliche Personen	3.900	4.120	206	202	59,9	61,7
Einzelunternehmen	3.000	3.167	136	130	30,4	30,6
HE	1.300	1.500	253	227	24,3	25,4
NE	1.700	1.700	47	41	6,1	5,0
Personengesellschaften	900	953	439	439	29,5	31,1
GbR	600	602	358	347	15,5	15,5
KG ²⁾	300	334	596	609	13,5	15,1
Juristische Personen	800	783	661	660	40,1	38,3
e.V.	/	38	/	23	0,1	0,1
e.G.	100	149	1.344	1.267	14,8	14,0
GmbH	600	569	541	542	23,8	22,9
AG	0	17	937	932	1,2	1,2

1) Ab LZ -2010 - Erfassungsgrenze für die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe wurde von 2 auf 5 Hektar angehoben, dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Erhebungen der Vorjahre zum Teil erheblich eingeschränkt

2) einschließlich GmbH & Co.KG

1.1.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar ¹⁾

Jahr	Kaufwert		Durchschnittliche	
	insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl in 100 je Hektar
	1.000 EUR	EUR	ha	EMZ
2000	116.689	3.621	9,84	38,96
2005	74.031	4.306	9,00	38,70
2010	157.638	9.187	9,01	37,00
2014	276.317	17.539	8,75	37,50
2015	313.415	20.107	8,66	38,80
2016	207.743	19.607	6,81	38,42
2017	293.459	21.822	8,44	38,42

1) Flächen zum Verkehrswert, ohne preisbegünstigte Verkäufe

1.1.2 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Ackerland und Dauergrünland nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar ¹⁾

Jahr	Durchschnittliches Jahrespachtentgelt			
	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	und zwar für		LF in den Letzt en zwei Jahren ²⁾
		Ackerland	Dauer- grünland	
	EUR je ha			
1995	80	87	50	87
2005	119	133	67	132
2007	125	138	70	136
2010	152	168	83	180
2013	202	232	111	251
2016	245	271	137	278

1) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers

2) Betriebe mit Neupachtungen oder Pachtpreisänderungen in den letzten zwei Jahren

1.2 Flächennutzung

1.2.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Nutzflächenverhältnis

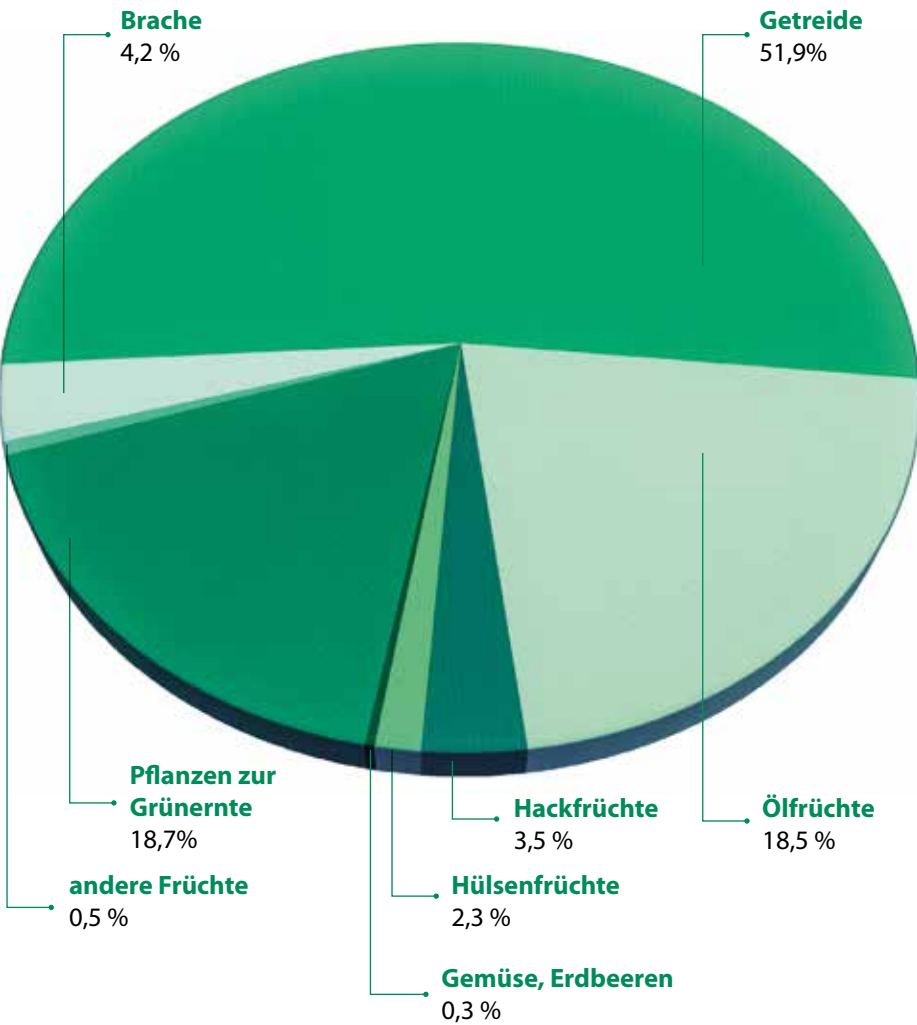
Nutzungsart	D. 2012-2017		2017		2018	
	1.000 ha	% LF	1.000 ha	% LF	1.000 ha	% LF
Ackerland	1.076,7	80,1	1.074,9	79,8	1.073,0	79,7
Dauergrünland	264,1	19,7	268,1	19,9	270,2	20,1
Obstanlagen	2,5	0,2	2,3	0,2	2,3	0,2
sonstige Flächen	0,7	0,1	0,9	0,1	0,9	0,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1.344,0	100,0	1.346,1	100,0	1.346,4	100,0

1.2.2 Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	D. 2012-2017		2017		2018	
	1.000 ha	% AF	1.000 ha	% AF	1.000 ha	% AF
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	565,3	52,5	561,0	52,2	556,4	51,8
Hülsenfrüchte	11,3	1,1	19,9	1,9	25,0	2,3
Ölfrüchte gesamt	233,5	21,7	226,4	21,1	198,4	18,5
Hackfrüchte gesamt	36,2	3,4	34,3	3,2	37,5	3,5
Kartoffeln	11,9	1,1	11,9	1,1	12,4	1,2
Zuckerrüben	24,0	2,2	22,2	2,1	24,9	2,3
Gemüse, Erdbeeren	3,0	0,3	3,5	0,3	3,6	0,3
Pflanzen zur Grünernte gesamt	194,5	18,1	187,3	17,4	200,9	18,7
andere Früchte	5,6	0,5	5,7	0,5	5,6	0,5
Stillgelegte Fläche mit Beihilfeanspruch	27,2	2,5	37,0	3,4	45,3	4,2
Ackerland gesamt	1.076,7	100,0	1.074,9	100,0	1.073,0	100,0

1) einschließlich Körnermais und CCM

Anbau- und Ackerflächenverhältnis 2018



Quelle: Statistisches Amt.

1.2.3 Anbau ausgewählter Fruchtarten¹⁾

Fruchtart	D. 2012-2017	2016	2017	2018
	ha			
Winterweizen	340.910	331.035	355.500	320.800
Triticale	11.429	11.908	13.200	14.000
Roggen und Wintermenggetreide	67.955	55.635	52.800	50.600
Wintergerste	119.520	121.610	119.000	124.300
Winterraps	231.980	228.061	224.800	196.500
Getreide zur Ganzpflanzenernte	4.074	4.781	3.400	2.800
Sommerweizen	4.011	11.061	2.600	11.400
Sommergerste	8.315	12.821	5.800	19.600
Hafer	7.456	7.182	8.000	10.000
Körnermais einschl. CCM	4.311	2.964	3.400	4.800
Silomais	145.480	150.972	148.700	161.900
Erbsen	3.373	5.617	6.700	9.900
Kartoffeln insgesamt	11.943	11.517	11.900	12.400
Zuckerrüben	23.996	24.212	22.200	24.900
Sommerraps und Rübsen	361	486	0	100

1) laut Bodennutzungshaupterhebung im Mai.

1.2.4 Zur Anerkennung angemeldete Saat- und Pflanzgutvermehrungsflächen

Fruchtart	D. 12-17	2016	2017	2018
	ha			
Getreide	16.942	13.724	15.489	16.365
Wintergetreide	15.228	12.207	13.991	14.318
Sommergetreide	1.715	1.517	1.498	2.046
Gräser	2.883	2.616	2.542	2.569
Leguminosen	2.133	3.133	2.661	2.927
Sonstige Futterpflanzen	131	97	97	60
Ölpflanzen	309	379	352	268
Mähdruschfrüchte gesamt	22.376	19.927	21.041	22.189
Pflanzkartoffeln	3.048	2.848	2.955	2.842
gesamt	25.424	22.775	23.996	25.031

1.2.5 Anbauflächen ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland

Fruchtart	D. 12-17	2016	2017	2018
	ha			
Kohlgemüse zus.	548	555	599	702
Blatt- und Stängelgemüse zus.	992	887	1.250	1.255
Spargel (im Ertrag)	215	219	153	179
Wurzel- und Knollengemüse zus.	177	151	130	118
Möhren und Karotten	.	109	.	.
Fruchtgemüse zus.	30	25	31	34
Speisekürbisse	22	14	15	18
Hülsenfrüchte zus.	12	31	17	14
Sonstige Gemüsearten	57	60	58	59
Gemüse auf Freiland gesamt	1.817	1.709	2.085	2.182
Erdbeeren (im Ertrag)	517	471	446	596

1.2.6 Anbauflächen ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäuser)

Fruchtart	D. 12-17	2016	2017	2018
	ha			
Feldsalat	2,0	2,1	2,6	2,0
Gurken	1,4	1,4	0,7	0,7
Tomaten	8,2	9,8	9,4	9,3
Gemüse unter Glas gesamt	14,9	16,4	15,4	15,8

1.3 Ernte und Ertrag

1.3.1 Erntemenge und Ertrag ausgewählter Feldfrüchte

Fruchtart	D. 12 - 17		2017		2018	
	1.000 t	dt/ha	1.000 t	dt/ha	1.000 t	dt/ha
Getreide ¹⁾	4.233,6	74,9	4.060,3	72,4	3.007,4	54,1
Winterraps	864,8	37,3	668,1	29,7	578,4	29,4
Kartoffeln ges.	453,4	379,6	483,4	407,8	340,9	275,1
Zuckerrüben	1.667,7	695,0	1.656,4	745,7	1.517,5	609,3
Silomais	5.600,3	385,0	6.154,7	413,9	4.394,4	271,4

1) einschließlich Körnermais und CCM.

1.3.2 Erntemenge und Ertrag von ausgewählten
Gemüsearten auf dem Freiland

Fruchtart	D. 12 – 17		2017		2018	
	T	dt/ha	t	dt/ha	t	dt/ha
Kohlgemüse zus.	x	x	11.237	x	12.581	x
Blatt- und Stängelgemüse zus.	x	x	16.319	x	16.403	x
Spargel (im Ertrag)	814	37,8	649	42,5	678	37,9
Wurzel- und Knollengemüse zus.	.	x	8.063	x	4.800	x
Fruchtgemüse zus.	x	x	744	x	1.145	x
Speisekürbisse	349	160,9	137	92,2	236	131,2
Hülsenfrüchte zus.	.	x	78	x	70	x
Sonstige Gemüsearten	.	x	1.580	x	922	x
Gemüse auf Freiland gesamt	.	x	38.021	x	35.921	x
Erdbeeren (im Ertrag)	7.275	140,7	6.149	137,9	126,9	138,0

1.3.3 Erntemenge und Ertrag von ausgewählten
Gemüsearten hohen begehbaren Schutzabdeckungen
(einschl. Gewächshäuser)

Fruchtart	D. 12 - 17		2017		2018	
	t	dt/ha	t	dt/ha	t	dt/ha
Feldsalat	17,2	87,1	20,7	79,7	16,1	79,4
Gurken	198,9	1.271,2	95,2	1.428,1	95,7	1.395,3
Tomaten	2.063,8	2.480,7	2.471,5	2.624,7	2.522,9	2.700,6
Gemüse gesamt	2.444,0	x	2.676,1	x	2.772,1	x

1.3.4 Erntemenge und Ertrag von Baumobst

Fruchtart	Fläche 2017	2017		2018	
	ha	t	dt/ha	t	dt/ha
Baumobst zusammen	1.930	22.765	x	47.958	x
Äpfel	1.686	22.554	133,7	47.363	280,9
Birnen	33	39	12,0	130	39,6
Süßkirschen	48	5	1,0	83	17,5
Sauerkirschen	55	4	0,7	189	34,3

1) Flächen der Baumobstanbauerhebung 2012

1.3.5 Erntemenge und Ertrag von Strauchobst

Fruchtart	Fläche 2018	2017		2018	
	Ha	t	dt/ha	t	dt/ha
Strauchobst zusammen	373,9	375	x	291	x
Johannisbeeren	.	160	12,0	.	.
Himbeeren	5,9	27	41,2	26	43,6
Kulturheidelbeeren	.	47	17,6	29	.
Sanddorn (abgeerntet)	60,2	106	21,7	.	.

1.4 Tierbestände

1.4.1 Anzahl landwirtschaftlicher Haltungen mit Vieh im Jahr 2018¹⁾
Anzahl Tiere in 1.000 Stück, Tiere je Haltung in Stück

Merkmal	Rinder	Milchkühe	Schweine	Sauen
Anzahl Haltungen	3.220	718	159	74
Anzahl Tiere	497,0	164,5	832,5	90,0
Tiere / Haltung	154,3	229,1	5.235,8	1.215,9

1) Erhebung über die Viehbestände im November

1.4.2 Anzahl Tiere 1.000 in Stück¹⁾, Vieheinheiten (VE)
je 100 ha LF

Tierart	2017 Nov	2018 Nov	Veränd. in % zum Vorjahr
Rinder	535,4	497,0	-7,2
dar.: Milchkühe	170,2	164,5	-3,4
Schweine	844,2	832,5	1,4
dar.: Sauen	89,9	90,0	0,1
Schafe	70,7	70,2	-0,7
dar.: wbl. zur Zucht	47,0	45,1	-5,2
VE/100 ha LF ²⁾	36,1	34,2	-5,3

1) Erhebung vom 03. November

2) Vieheinheiten(VE) ohne Pferde und Geflügel

1.4.3 Hennenhaltungsplätze in den einzelnen Haltungsformen ¹⁾
(1.000 Plätze)

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Käfighaltung ²⁾	-	-	-	-	-
Bodenhaltung	727	713	740	914	710
Freilandhaltung	1.288	1.257	1.251	1.017	1.234
Ökologische Erzeugung	679	722	751	746	764
zusammen	2.694	2.692	2.742	2.677	2.708

1) in Betrieben mit 3.000 und mehr Hennenhaltungsplätzen; Stichtag 1. Dezember

2) Haltung der Legehennen in konventionellen Käfigbatterien ist in Deutschland seit 1.1.2010 verboten.

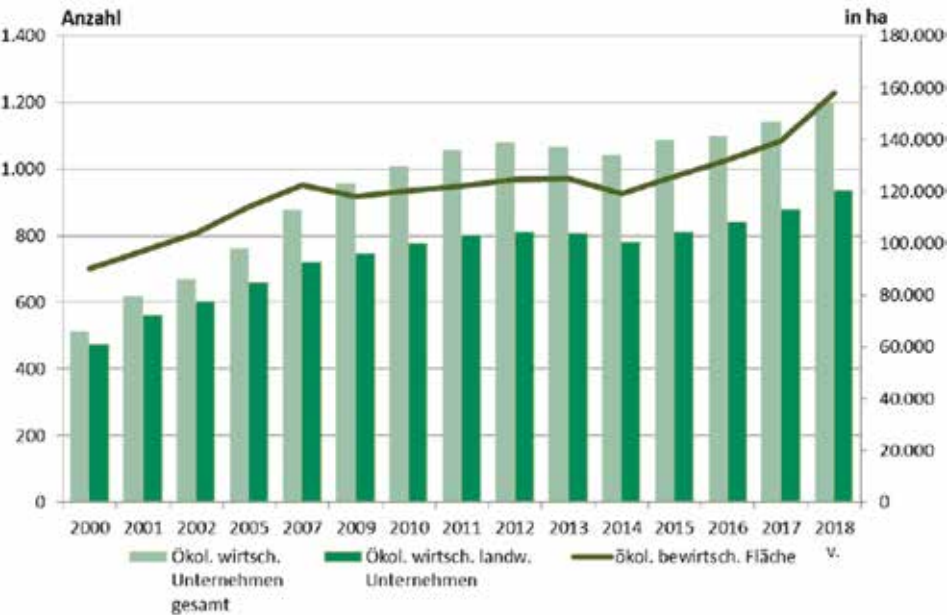
1.5 Ökologischer Landbau

1.5.1 Anzahl und Flächenumfang der kontrolliert ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betriebe

Jahr	Anzahl Unternehmen gesamt	dar.: landwirtschaftliche Unternehmen	Fläche in ha	Anteil an LF in %
2000	513	477	90.114	6,6
2004	676	590	105.532	7,8
2007	880	722	122.051	9,0
2008	916	739	119.341	8,8
2009	958	748	118.116	8,8
2010	1.010	777	120.169	9,0
2011	1.059	804	122.142	9,1
2012	1.081	811	124.682	9,3
2013	1.069	808	124.923	9,3
2014	1.043	784	119.076	8,9
2015	1.089	812	125.551	9,3
2016	1.098	842	132.203	9,8
2017	1.143	882	139.469	10,4
2018	1.203	939	157.976	11,7

Angaben der Kontrollstellen.

1.5.2 Entwicklung des ökologischen Landbaus Mecklenburg-Vorpommern





2 Beschäftigte

2.1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei

Beschäftigte	2007 ¹⁾	2010 ³⁾	2013 ³⁾	2016 ³⁾
Landwirtschaft (LW) ²⁾	21.348	19.266	18.800	18.100
dar.: Frauen	5.868	5.195	4.900	4.600
Saisonarbeitskräfte	6.835	6.052	6.200	5.800
Arbeitskräfte gesamt	28.183	25.318	25.000	23.900
AKE je 100 ha LF	1,3	1,3	1,3	1,2

- 1) hochgerechnet
- 2) Landwirtschaft einschl. Gartenbau u. Baumschulen
- 3) Ab LZ -2010 - Erfassungsgrenze für die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe wurde von 2 auf 5 Hektar angehoben, dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Erhebungen der Vorjahre zum Teil erheblich eingeschränkt

2.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe 2018

	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Entw. zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	
Verarbeitendes Gewerbe	308	50.600	1,7	8,2
dar.:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	81	13.669	2,5	3,7
Getränkeherstellung	8	1.256	14,3	7,6

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2.3 Berufsausbildung im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt

2.3.1 Anzahl der Ausbildungsverhältnisse in den Berufen der Agrarwirtschaft und der Hauswirtschaft

Berufe	Anzahl Ausbildungsverhältnisse 1)					
	2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	ge-samt	dar. weib-lich	ge-samt	ge-samt	dar. weib-lich	ge-samt
Landwirt/in	440	41	452	440	41	452
dar.: mit FH-Reife	37	7	39	37	7	39
im dualen Studium	19	4	28	19	4	28
Fachkraft Agrarservice	36	1	33	36	1	33
Tierwirt/in	91	36	89	91	36	89
Fischwirt/in	15	1	17	15	1	17
Gärtner/in	126	25	142	126	25	142
Forstwirt/in	60	8	63	60	8	63
Milchtechnolog(e)/in	33	6	31	33	6	31
Milchwirtschaftl. Laborant/in	29	21	25	29	21	25
Pferdewirt/in	39	30	34	39	30	34
Revierjäger/in	1	0	3	1	0	3
Pflanzentechnolog(e)/in	3	2	2	3	2	2
Hauswirtschaftler/in	22	20	19	22	20	19
Landwirtschaftshelfer/in	22	0	27	22	0	27
Gartenbauhelfer/in	28	5	32	28	5	32
Hauswirtschaftshelfer/in und Fachpraktiker/in Hauswirtschaft	134	115	122	134	115	122

1) Stand jeweils 31.12.



3 Märkte der Agrarwirtschaft

3.1 Ernährungswirtschaft

3.1.1 Milchanlieferung und -erzeugung

Merkmal	in 1.000 t				
	2014	2015	2016	2017	2018
Anlieferung der Erzeuger 1)	1.586,5	1.606,9	1.516,4	1.450,9	1.435,8
Milcherzeugung in MV	1.606,3	1.625,1	1.548,8	1.484,3	1.468,9

1) einschließlich aus anderen Bundesländern, nach Molkereistandorten

3.1.2 Gewerbliche Schlachtungen in- und ausländischer Tiere

Tierart	Schlachtmenge in t			
	D. 2012-2017	2016	2017	2018
Schweine	41.824	32.305	45.818	46.929
Rinder	39.110	37.434	33.661	33.874

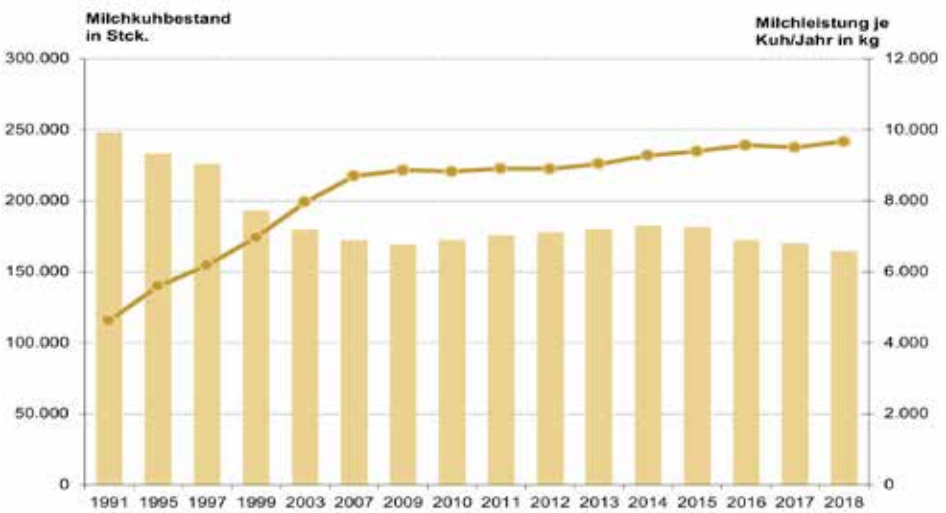
3.1.3 Eiererzeugung (in Betrieben mit 3.000 und mehr Hennenplätzen)

	Eiererzeugung in 1.000 Stück			
	D. 2012-2017	2016	2017	2018
Eier	637.160	687.965	674.470	675.795

3.1.4 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnisse	Produktionsmenge in 1.000 t			
	2015	2016	2017	2018
Konsummilch	343,2	348,9	256,3	191,2
Butter	2,1	2,4	3,2	2,9
Käse insgesamt	201,3	187,7	178,8	174,6
Magermilchpulver	22,3	20,9	17,4	12,4

Entwicklung Milchkuhbestand und Milchleistung von 1991 bis 2018



3.1.5 Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch ab Hof des Erzeugers (in Ct je kg) ¹⁾

bei natürlichem Fettgehalt			bei 4,0 % Fett u. 3,4 % Eiweiß		
2016	2017	2018	2016	2017	2018
25,47	36,23	33,19	25,44	36,11	33,34

1) Durchschnitt aller Güteklassen - Jahreszahlen mit Nach- und Abschlusszahlungen.

3.1.6 Erzeugerpreise für Schlachtvieh nach bestimmten Handelsklassen und für Nutztvieh

Tierart	Hkl.	Preis je ME	D 12/17	2016	2017	2018
Jungbullen ¹⁾	R 3	€/kg	3,73	3,68	3,79	3,82
Jungbullen ¹⁾	E - P	€/kg	3,56	3,51	3,62	3,67
Kühe ¹⁾	O 3	€/kg	2,87	2,59	2,92	2,89
Kühe ¹⁾	E – P	€/kg	2,55	2,27	2,62	2,60
Schweine ¹⁾	E	€/kg	1,60	1,49	1,62	1,43
Schweine ¹⁾	S - P	€/kg	1,59	1,50	1,64	1,44
Hähnchen ²⁾	1.600 g	€/kg	0,93	0,87	0,87	0,89
Pute ²⁾	18,5 kg	€/kg	1,36	1,32	1,20	1,29
Ferkel ³⁾	28 kg	€/Tier	57,99	56,10	63,99	47,56

1) Ostdeutschland, 2) Bundesdurchschnitt, 3) M-V

3.1.7 Einkaufspreise der Landwirtschaft für Mischfutter (in Euro/t, ohne MwSt lose, frei Hof)

	D 12/17	2016	2017	2018
Milchleistungsfutter für Kühe, 18 % Rohprotein	219,78	195,83	197,59	218,85
Endmastfutter Mastschweine	237,13	199,63	204,68	227,51
Geflügelfutter				
Legehennen	284,10	256,73	255,50	281,06
Broiler	345,17	316,49	316,53	325,31
Mastputen, Phase 6	306,18	277,05	279,03	290,17

3.1.8 Erzeugerpreise für ausgewählte Getreidearten und Raps (in Euro/t , frei Lager des Erfassers, ohne MwSt, ohne Abzug der Kosten für Aufbereitung und Trocknung)

Getreideart	D 12/17	2016	2017	2018
Eliteweizen	193,51	161,63	172,02	186,42
Qualitätsweizen	182,44	148,44	157,74	174,50
Brotweizen	178,36	144,88	154,72	170,78
Brotroggen	143,75	114,66	133,21	152,06
Futtergerste	156,02	124,83	136,34	166,88
Futterweizen	167,12	133,19	144,97	163,33
Triticale	153,37	124,43	135,10	153,45
Raps	382,85	359,12	374,69	349,36



4 Forstwirtschaft

4.1 Waldeigentum ¹⁾

Eigentumsart	Fläche in ha	Anteil in %
Bundeswald	49.700	8,9
Landeswald	230.100	41,2
Körperschaftswald	57.700	10,3
Privatwald	220.600	39,6
Gesamtwaldfläche	558.100	100,0

1) Stand 6. Forstbericht 2011-2014

4.2 Waldbilanz im Gesamtwald (in Hektar)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Waldverlust	129	76	74	64	52	60	71
Waldzugang	264	364	472	222	193	251	254
Waldbilanz	135	288	398	158	141	191	183

4.3 Waldbauliche Maßnahmen mit Förderung im Nichtstaatswald

Förderungsmaßnahme	ME	2016	2017	2018	Summe 91-18
Erstaufforstung	ha	14	8	8	6.851
Nachbesserung	ha	18	12	9	853
Umbau	ha	257	126	113	3.404
Langfristige Überführung	ha	58	36	30	2.609
Kulturpflege	ha	316	317	251	7.398
Jungbestandspflege	ha	394	180	176	7.817
Wegebau	km	27	32	34	499
Vertragsnaturschutz	ha	0	0	0	3.302

4.4 Rohholzverkaufsmengen aus dem Wald der Landesforstanstalt und des Landes, Angaben in Tfm

Baumartengruppe	2017			2018		
	Ge-samt	dav. LFoA	dav. Land	Ge-samt	dav. LFoA	dav. Land
Eiche	38	38	0	42	42	0
Buche	156	155	1	171	171	0
Sonst. Hartlaubholz	56	56	0	42	42	0
Sonst. Weichlaubholz	53	53	0	50	50	0
Laubholz gesamt	303	302	1	305	305	0
Kiefer	405	393	12	395	389	6
Lärche	45	40	5	33	33	0
Fichte	151,5	142	9,5	161	161	0
Sonstiges Nadelholz	16,5	15	1,5	20	20	0
Nadelholz gesamt	618	590	28	609	603	6
gesamt	921	892	29	914	908	6

4.5 Wildstreckenentwicklung (in 1.000 Stück/Jagdjahr)

ausgewählte Wildart	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Rotwild	7,68	8,00	7,84	7,53
Damwild	11,58	12,30	11,13	12,19
Muffelwild	0,25	0,31	0,35	0,29
Rehwild	54,82	54,52	57,57	53,58
Schwarzwild	55,46	58,00	60,76	85,95
Feldhasen	0,96	0,92	1,15	1,02
Wildkaninchen	0,10	0,08	0,32	0,09
Fasane	0,09	0,13	0,11	0,14
Wildenten	6,95	6,51	2,49	4,37
Ringeltauben	0,54	0,44	0,37	0,47
Füchse	18,46	18,88	17,54	16,53
Steinmarder	0,68	0,69	0,72	0,78
Dachse	3,09	2,97	3,25	3,32
Marderhunde	7,80	8,76	8,65	7,48
Waschbären	5,21	6,66	7,96	12,06



5 Fischerei

5.1 Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

In Mecklenburg-Vorpommern existieren zurzeit 11 Fischereigenossenschaften und vier Erzeugerorganisationen, die im Landesverband der Kutter- und Küstenfischer Mecklenburg-Vorpommern e.V. organisiert sind.

5.1.1. Anzahl der Fischereibetriebe in der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Tätigkeit	2015	2016	2017	2017	2018
Haupterwerbsfischer	256	255	232	232	230
Nebenerwerbsfischer	128	128	141	141	132
gesamt	384	383	373	373	262
Freizeitfischer	196	176	184	184	184

5.1.2 Gesamtanlandung¹⁾ und –erlöse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Sortiment	2017			2018		
	t	Anteil in %	T€	t	Anteil in %	T€
Seefische	14.091,2	90,0	6.965,9	11.464,4	89	6.326,4
Süßwasser- u. Wanderfische	1.525,7	9,7	2.797,3	1.472,4	11	2.851,4
Krebse gesamt	17,0	0,3	183,6	0,5	0	1,3
gesamt	15.633,9	100	9.946,8	12.937,3	100	9.179,1

1) Anlandungen von Dorsch ausgenommen mit Kopf in Dorsch voll umgerechnet

5.2 Binnenfischerei

Das Land Mecklenburg-Vorpommern verfügt über 72.000 ha Binnengewässer. Davon werden 65.000 ha durch 49 (43 Haupterwerb, 6 Nebenerwerb) Fischereiunternehmen mit ca. 270 Beschäftigten sowie durch den Landesanglerverband bewirtschaftet. Hinzu kommen ca. 12 Betriebe der Aquakultur und Teichwirtschaft im Haupt- und Nebenerwerb.

5.2.1 Fangerträge und -erlöse der Seen und Flussfischerei; Aquakultur

Sortiment	ME	Seen-/Flussfischerei		Aquakultur ²⁾	
		2017	2018	2017	2018
Speisefische	t	494,0	466,4	1.318,9 ³⁾	1.094,9 ³⁾
Futterfische ¹⁾	t	14,1	8,3	.	.
Krebse	t	0,9	0,8	.	.
Gesamterlös	T€	2.894,8	2.615,9	1.318,9 ³⁾	1.094,9 ³⁾

1) im Fischeinzelhandel nicht absetzbares Fangsortiment, das als Futtermittel verwendet oder entsorgt wurde

2) Statistik zur Aquakultur wird vom Statistischen Amt erhoben

3) Angaben auf Basis freiwilliger Meldung beim LALLF



6 Wirtschaftliche Ergebnisse

- 6. Wirtschaftliche Ergebnisse
 - 6.1 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen nach Betriebs- und Rechtsformen
 - Ergebnisse Testbetriebe Wirtschaftsjahr 2017/18
 - 6.1.1 Betriebsform: Ackerbau

Kennzahl	Einheit	Einzel-unter-nehmen	Personen-gesell-schaften	juris-tische Personen
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF	301	468	1.162
Pachtflächenanteil	% LF	53	60	58
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha	0,7	0,8	1,0
Viehbesatz gesamt	VE/100 ha	3,3	2,1	17,5
Naturale Leistungen				
Getreide	dt/ha	76,5	78,6	77,7
Ölfrüchte	dt/ha	30,8	30,3	29,3
Verkaufserlöse				
Getreide	€/dt	15,0	15,2	15,2
Ölfrüchte	€/dt	36,5	37,8	36,7
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.225	1.297	1.803
dar.: Personalaufwand	€/ha LF	108	111	342
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1.509	1.677	1.935
Gewinn	€/ha LF	224	317	56
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand	€/AK	44.528	55.151	40.603

6.1.2 Betriebsform: Futterbau

Kennzahl	Einheit	Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	juris- tische Personen
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF	226	357	979
Pachtflächenanteil	% LF	60	73	68
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha	1,6	1,8	1,9
Viehbesatz gesamt	VE/100 ha	94,5	112,5	96,0
Naturale Leistungen				
Milch	kg/Kuh	8.020	8.904	9.315
Getreide	dt/ha	56,1	66,8	67,9
Verkaufserlöse				
Milch	Ct/kg	36,87	34,24	35,51
Getreide	€/dt	15,4	14,4	14,2
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.097	2.764	2.667
dar.: Personalaufwand	€/ha LF	268	369	561
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2.600	3.441	3.049
Gewinn	€/ha LF	376	519	293
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand	€/AK	41.306	50.480	44.675

Die Kennziffern zur wirtschaftlichen Situation der landwirtschaftlichen Unternehmen basieren auf den Auswertungen der Ergebnisse von 272 Testbetrieben in M-V aus dem WJ 2016/2017.

6.2 Bruttowertschöpfung der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei in Gegenüberstellung zur Gesamtwirtschaft in M-V und Deutschland 2018 (Angaben in jeweil. Preisen)

Land	Wirtschafts- bereich	Bruttowert- schöpfung	Anteil an Gesamt_ wirtschaft	Arbeitspro- duktivität ¹⁾
		in Mio. €	in %	€/Erwerbs- tätigen
Mecklenburg- Vorpommern	Gesamtwirtschaft	40.500	.	53.326
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	971	2,4	42.788
Deutschland	Gesamtwirtschaft	3.053.188	.	68.094
	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	23.188	0,8	37.643

1) Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen (Inland) 2015

6.3 Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2018 ¹⁾

Land	Wirtschaftsbereich	Gesamtumsatz	Anteil der Gewerbe am Verarbeitenden Gewerbe
		in Mio. €	in %
Mecklenburg-Vorpommern	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	14.912,0	.
	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	4.439,8	29,8
	Getränkeherstellung	361,1	2,4
Deutschland	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	1.948.034,8	.
	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	157.349,4	8,1
	Getränkeherstellung	22.212,1	1,1

1) Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen

6.4 Außenhandel (in Mio. €)

Merkmal	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾
Ausfuhr gesamt	7.143,0	7.215,1	7.230,9
Güter der Ernährungswirtschaft	2.593,0	2.306,0	1.942,7
lebende Tiere	20,1	22,1	15,6
Nahrungsmittel	2.388,0	2.086,2	1.713,8
tierischen Ursprungs	574,0	681,4	570,2
pflanzlichen Ursprungs	1.814,1	1.404,8	1.143,6
Genussmittel	184,9	197,7	213,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	4.360,2	4.769,3	5.046,4
Anteil der Ernährungswirtschaft in %	36,3	32,0	26,9
Einfuhr gesamt	5.384,0	6.267,5	6.603,3
Güter der Ernährungswirtschaft	1.239,1	1.360,5	1.115,4
lebende Tiere	17,8	23,9	16,4
Nahrungsmittel	1.144,6	1.246,7	995,6
tierischen Ursprungs	423,4	451,4	338,0
pflanzlichen Ursprungs	721,2	795,3	657,6
Genussmittel	76,7	89,9	103,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	3.822,4	4.527,5	4.994,4
Anteil der Ernährungswirtschaft in %	23,0	21,7	16,9

1) vorläufige Angaben



7 Ländervergleich – ausgewählte Länder

7.1 Bodenfläche 2017 nach Nutzungsarten ¹⁾

Land	Gesamtfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche
	1.000 ha	Anteil v.H.		
D	35.758	51,0	29,7	2,3
M-V	2.329	61,9	21,2	5,7
BB	2.965	48,8	34,8	3,3
NI	4.771	58,2	21,5	2,2
SH	1.580	68,8	10,3	4,8

1) Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.)

7.2 Bevölkerung

Land	Bevölkerung in 1.000 Personen		Einwohner je km ²	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
D	82.522	82.792	231	232
M-V	1.611	1.611	69	69
BB	2.495	2.504	84	84
NI	7.946	7.963	167	167
SH	2.882	2.890	182	183

7.3 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie durchschnittliche Fläche je Betrieb
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe
-Agrarstrukturhebung 2016- vorl. Ergebnisse

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Durchschnittl. Betriebsgröße	Arbeitskräfte ³⁾	
	Anzahl ²⁾	landwirtschaftlich genutzte Fläche		Anzahl	
	in Stück	1.000 ha	ha	in 1.000	je 100 ha LF
D	275.392	16.658,9	60,5	940,0	5,6
M-V	4.903	1.347,6	274,8	24,0	1,8
BB	5.318	1.315,5	247,4	38,9	3,0
NI	37.793	2.598,2	68,7	130,3	5,0
SH	12.716	990,4	78,6	39,8	4,0

- 1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten
2) einschließlich Betriebe ohne LF
3) Im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte: Familienarbeitskräfte, familienfremde Arbeitskräfte sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften und juristische Personen (einschließlich der nicht ständig im Betrieb Beschäftigten); Erhebungsperiodizität lt. AgrStatG. alle 3 Jahre

7.4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerfläche	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland
	in 1.000 ha				
D	16.645,1	11.730,9	64,2	18,6	4.713,4
M-V	1.346,4	1.073,0	2,3	0,2	270,2
BB	1.323,4	1.018,1	2,7	1,1	300,6
NI	2.601,3	1.886,7	12,3	4,5	695,6
SH	987,4	663,5	0,9	3,4	317,7

7.5 Anbauflächenanteil an der Ackerfläche

Land	Jahr	Getreide gesamt ¹⁾	Kartoffeln	Winteraps	Zuckerrüben	Gemüse, Erdbeeren, Gartengewächse
		%				
D	2017	53,3	2,1	11,1	3,4	1,2
	2018	52,4	2,1	10,4	3,5	1,2
M-V	2017	52,2	1,1	20,9	2,1	0,3
	2018	51,8	1,2	18,3	2,3	0,2
BB	2017	50,3	1,0	12,6	0,6	0,7
	2018	49,3	1,1	12,0	0,7	0,8
NI	2017	47,4	6,0	6,5	5,4	1,2
	2018	45,7	6,0	5,5	5,5	1,2
SH	2017	45,8	0,9	14,9	1,2	1,2
	2018	43,6	0,8	11,0	1,4	1,2

1) einschließlich Körnermais und CCM

7.6 Ertrag wichtiger Kulturen

Land	Jahr	Getreide ¹⁾	Winter-raps	Futter-erbsen	Kartof-feln	Zucker-rüben	Silo-mais
		dt / ha					
D	2017	70,3	32,7	34,9	467,9	837,5	474,6
	2018	60,4	30,0	27,9	353,8	632,8	352,9
M-V	2017	72,4	29,7	34,9	407,8	745,7	413,9
	2018	54,0	29,4	22,9	275,1	609,3	271,4
BB	2017	51,9	27,3	28,1	355,8	711,6	385,4
	2018	40,3	24,3	18,4	251,0	510,9	214,2
NI	2017	74,0	31,9	35,9	485,3	826,2	502,4
	2018	61,1	29,4	34,8	365,4	696,3	364,1
SH	2017	84,9	35,6	.	440,9	765,2	423,6
	2018	62,4	30,8	39,7	326,5	683,6	361,9

1) ohne Körnermais und CCM

7.7 Viehbestände 2018 und GV je 100 ha LF ¹⁾

Land	Rinder insges.	Milchkühe	Schweine	Sauen
	1.000 Stück			
D	11.949,1	4.100,9	26.445,4	1.854,9
M-V	497,0	164,5	832,5	90,5
BB	518,7	148,8	751,7	99,8
NI	2.541,8	849,2	8.366,5	471,3
SH	1.050,4	385,3	1.414,3	86,0

Land	Schafe	dav.: weibl. zur Zucht	Ziegen	GV ²⁾
	1.000 Stück			je 100 ha LF
D	1.569,9	1.098,7	138,8	78
M-V	70,2	45,1	1,9	40
BB	66,9	50,3	3,9	40
NI	172,8	114,1	7,9	125
SH	197,4	137,2	4,3	105

1) Viehbestandserhebung: Rinder, Schweine und Schafe: Nov. 2018
Pferde, Ziegen und Geflügel: März 2016

2) Stand 2017

7.8 Fleischerzeugung (Gewerbliche Schlachtungen)

Land	Fleisch gesamt		darunter:			
			Rind		Schwein	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	1.000 t					
D	6.752,1	6.650,3	1.147,1	1.129,0	5.581,4	5.498,2
M-V	70,0	79,7	37,4	33,7	32,3	45,8
BB	121,0	130,8	10,2	9,5	109,3	119,9
NI	2.011,3	1.962,9	173,7	172,8	1.835,8	1.788,3
SH	177,4	193,6	108,9	105,2	64,3	84,5

7.9 Milchanlieferung und Fettgehalt der angelieferten Milch

Land	Milchanlieferung ¹⁾		Fettgehalt	
	2017	2018	2017	2018
	1.000 t			
D	31.255,1	31.716,9	4,09	4,06
M-V	1.450,9	1.435,8	3,98	3,91
BB/B	1.313,1	1.305,2	3,96	3,82
NI/HB	6.930,1	7.078,2	4,07	4,03
SH/HH	2.927,9	2.970,1	4,16	4,13

1) nach Erzeugerstandort; Milchanlieferung wird dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet

7.10 Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh

Land	Durchschnittlicher Milchertrag – kg je Kuh			
	2015	2016	2017	2018
D	7.628	7.746	7.763	8.063
M-V	8.956	8.998	8.719	8.928
BB	8.901	9.111	8.950	9.088
NI	7.924	8.060	8.149	8.455
SH	7.441	7.532	7.612	7.854

1) Ab 2010 geänderte Methodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt

7.11 Milchauszahlungspreis ab Hof des Erzeugers
(in Ct je kg, einschließlich Abschlusszahlungen, ohne MwSt)

Land	bei natürlichem Fettgehalt		bei 4,0 % Fett, und 3,4 % Eiweiß	
	2017	2018	2017	2018
D	36,64	34,72	36,19	34,37
M-V	36,23	33,19	36,11	33,34
BB/B	35,88	32,81	35,96	33,33
NI/HB	36,23	33,77	35,98	33,62
SH	37,02	33,77	36,59	33,35



8 Natur und Landschaft

8.1 Flächenübersicht Schutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Stand 31.12.2018)

Bezugsflächen für Anteilsangaben

Land Mecklenburg-Vorpommern	Bezugsfläche in ha
Gesamtfläche	3.098.600
Landfläche ¹⁾	2.305.400
Hoheitsgewässer (= Ostsee- und Boddengewässer) ²⁾	793.200

1) ATKIS DLM-Basis der Landesvermessungsverwaltung
2) Proklamation der 12 Seemeilen- Zone, Abkommen über wasserrechtliche Zuständigkeit der Küstenbundesländer

8.1.1 Übersicht Schutzgebiete

Schutzgebiets- kategorie		An- zahl	Gesamt- fläche		davon Landfläche		davon Fläche Hoheits- gewässer	
			ha	%	ha	%	ha	%
Nationalpark	NLP	3	113.900	3,7	48.100	2,1	65.800	8,3
Naturschutz- gebiet ¹⁾	NSG	272	95.000	3,1	81.500	3,5	13.500	1,7
GGB ²⁾	GGB	234	573.500	18,5	285.400	12,4	288.100	36,3
Vogelschutz- gebiet ³⁾	SPA	61	927.400	29,9	569.500	24,7	358.000	45,1
Landschafts- schutzgebiet ⁴⁾	LSG	144	699.100	22,6	614.200	26,6	84.900	10,7
Biosphären- reservat	BR	3	99.900	3,2	87.600	3,8	12.300	1,6
Naturpark	NP	7	331.900	10,7	306.200	13,3	25.700	3,2

- 1) NSG und Pflegezone des BR Flusslandschaft Elbe M-V
2) GGB (Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung) = Gebiet nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (vormals FFH-Gebiete)
3) Gebiet nach der europäischen Vogelschutzrichtlinie
4) LSG und Entwicklungszone des BR Flusslandschaft Elbe M-V

Hinweis: Die Flächen der einzelnen Schutzgebietskategorien überlagern sich mehr oder weniger großflächig und können daher nicht einfach addiert werden. Daher werden nachfolgend Auswertungen unter Berücksichtigung der Überlagerungen angegeben:

zusammengefasste Schutzgebietskategorien	Gesamtfläche	
	ha	%
„Natura 2000“-Gebiete = Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und Europäische Vogelschutzgebiete	1.068.300	34,5
alle nationalen Schutzgebietskategorien = Nationalparke, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Naturparke	993.600	32,1
alle Schutzgebietskategorien nach vorstehender Tabelle	1.418.200	45,8

8.1.2 Nationalparke (NLP)

Nationalpark	Gründungsjahr	Fläche (ha)
Vorpommersche Boddenlandschaft	1990	78.600
Jasmund	1990	3.100
Müritz	1990	32.200
gesamt		113.900

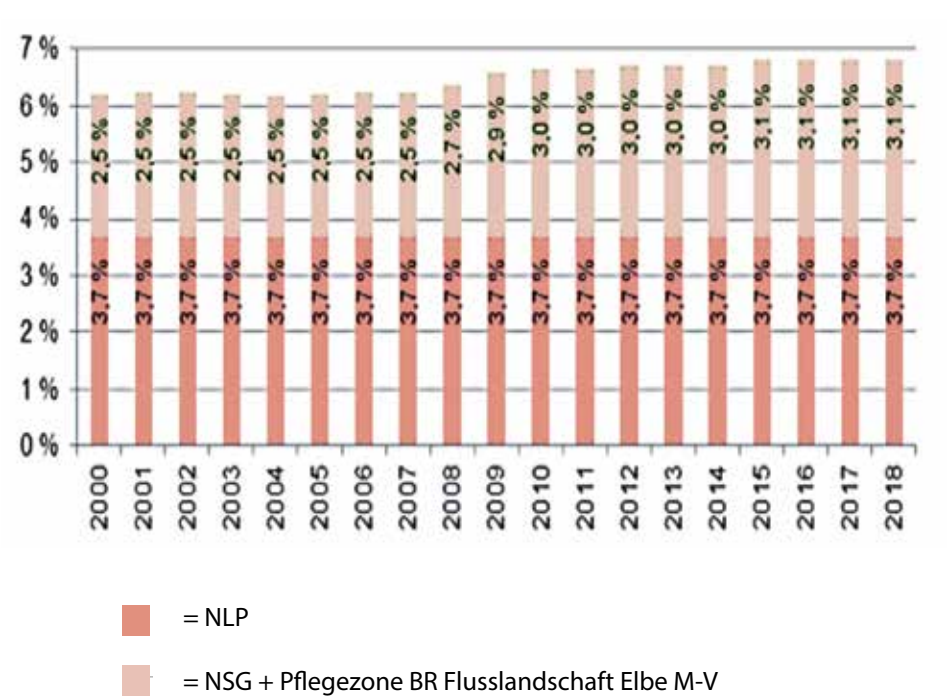
8.1.3 Biosphärenreservate (BR)

Biosphärenreservat	UNESCO-Anerkennung	Fläche (ha)
Südost-Rügen	1991	22.800
Flusslandschaft Elbe M-V	1997	46.100
Schaalsee	2000	31.000
gesamt		99.900

8.1.4 Naturparke (NP)

Naturpark	Gründungsjahr	Fläche (ha)
Nossentiner/Schwinzer Heide	1994	35.500
Feldberger Seenlandschaft	1997	34.700
Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See	1997	61.600
Insel Usedom	1999	59.000
Sternberger Seenland	2004	54.000
Am Stettiner Haff	2004	53.700
Flusslandschaft Peenetal	2011	33.400
gesamt		331.900

8.1.5 Entwicklung der Flächenanteile von Nationalparks und Naturschutzgebieten 2000-2018
(Anteil bezogen auf die Gesamtfläche MV)



8.2. **Stiftung Umwelt- und Naturschutz
Mecklenburg-Vorpommern**

8.2.1 **Entwicklung des Flächenbestands**

Jahr	Fläche in ha (auflaufend)
1995	417
1997	1.450
1999	1.834
2001	2.756
2003	3.419
2005	4.869
2007	5.562
2009	5.772
2011	7.292
2013	7.792
2015	8.132
2017	8.288

8.3. **Biotopverbund (nach Gutachtlicher
Landschaftsrahmenplanung – GLRP 2007-2011)**

Planungsregion	Quelle	Biotop- verbund ¹⁾	Anteil rechtlich gesichert ¹⁾
		in %	
Westmecklenburg (WM)	GLRP WM 2008	9,4	2,4
Mittleres Mecklenburg/ Rostock (MMR)	GLRP MMR 2007	13,8	2,6
Vorpommern (VP)	GLRP VP 2009	14,5	7,2
Mecklenburgische Seenplatte (MS)	GLRP MS 2011	18,2	6,5

1) jeweils Anteil an Planungsregionsfläche

8.4. **Moore
(nach Gutachtlicher Landschaftsrahmenplanung –
GLRP 2007-2011)**

Planungsregion	Fläche (ha)	Moore (Anteil in %)			
		stark ent- wässert	halbnatür- lich (Pflege- nutzung)	natur- nah	renatu- riert
Westmecklenburg (WM)	73.800	79,7	3,5	15,0	1,8
Mittleres Mecklenburg/ Rostock (MMR)	40.100	90,7	0,9	6,4	2,0
Vorpommern (VP)	109.300	78,7	1,8	13,7	5,8
Mecklenburgische Seenplatte (MS)	69.800	79,0	0,1	14,0	6,9
gesamt	293.000				

8.5. Gesamtzahl der in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Tier- und Pflanzenarten

Artengruppen	Artenzahl
Wirbeltiere, davon:	ca. 416
Säugetiere ¹⁾	68
Vögel ²⁾	ca. 280
Reptilien	7
Amphibien	14
Süßwasserfische und Neunaugen	47
Wirbellose, davon:	ca. 17.000
Land- und Süßwassermollusken	200
Süßwasserkrebse	23
Egel- und Krebsegel	35
Marines Makrozoobenthos	ca. 400
Insekten, davon:	ca. 16.000
Schmetterlinge (Tag- und Nachtfalter)	1.048
Libellen	60
Käfer	ca. 4.000
Spinnen	ca. 564
Heuschrecken	51
Hautflügler (Bienen, Wespen, Ameisen)	ca. 3.600
Köcher-, Eintags-/Stein- und Uferfliegen	206
Wanzen	550
Pflanzen, davon:	ca. 3.830
Höhere Pflanzenarten (Farn- und Blütenpflanzen)	2.464
Niedere Pflanzenarten (Moose und Flechten)	1.160
Makroalgen (marine) ¹⁾ und Armleuchteralgen	ca. 206
Großpilze und weitere Pilze:	ca. 4.000
Tier- und Pflanzenarten insgesamt:	ca. 25.000

1) nur rezente Sippen; Fledermausarten: 17
2) regelmäßig vorkommende Brutvögel sowie Rastvögel, die nicht in M-V brüten. Davon sind 204 Brutvögel in M-V.
Quelle: Konzept zur „Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern“

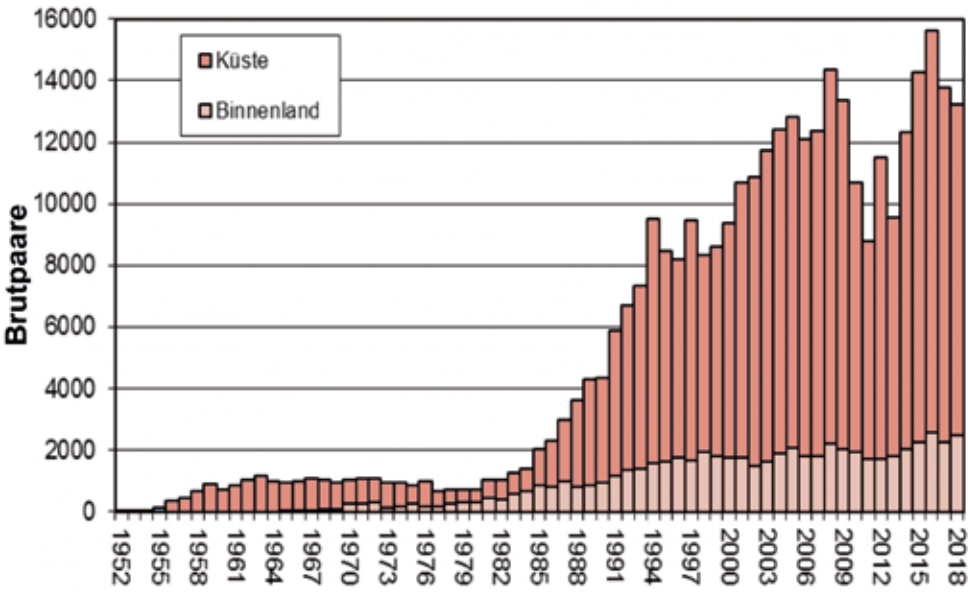
8.6. Bestandsentwicklung einzelner Tierarten

8.6.1 Bestandsentwicklung ausgewählter Großvogelarten

Jahr	ungefähre Anzahl der Brutpaare				
	See-adler	Schrei-adler	Fisch-adler	Wander-falke	Schwarz-storch
1990	100	k.A.	70	0	10
1995	127	90	108	0	11
2000	165	90	129	2	11
2005	215	84	166	5	15
2010	280	81	172	11	12
2015	364	87	193	22	4
2016	376	100	202	30	19
2017	396	104	208	36	7
2018	403	106	195	43	k. A.

Quellen: Bericht „Die Situation von See-, Schrei- und Fischadler sowie von Schwarzstorch und Wanderfalke in M-V“ und Bericht „Bestandsentwicklung und Brutergebnisse von Großvögeln in MV 2013-2015“ der Projektgruppe Großvogelschutz MV (https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/bericht_grossvoegel_mv_2013_2015_bestand_brut.pdf), Artdatenbank M-V (MultiBase CS)

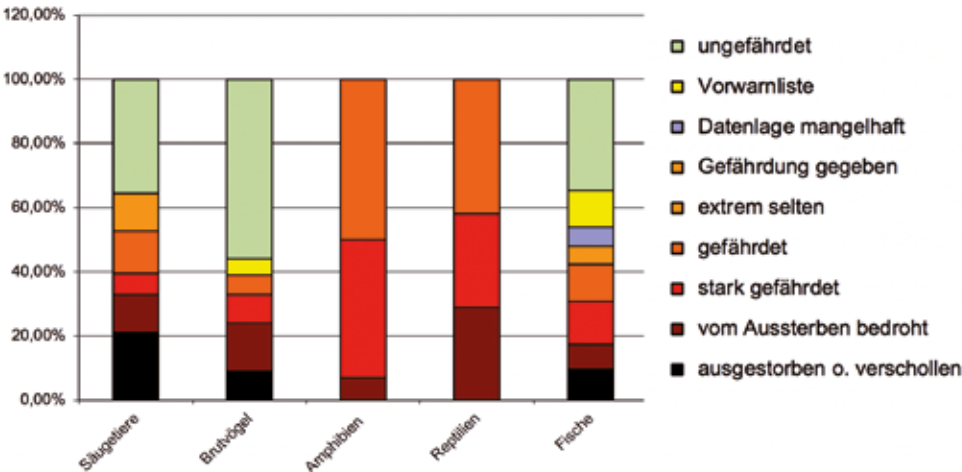
8.6.2. Brutbestandsentwicklung des Kormorans



Quelle: Kormoranbericht MV 2016

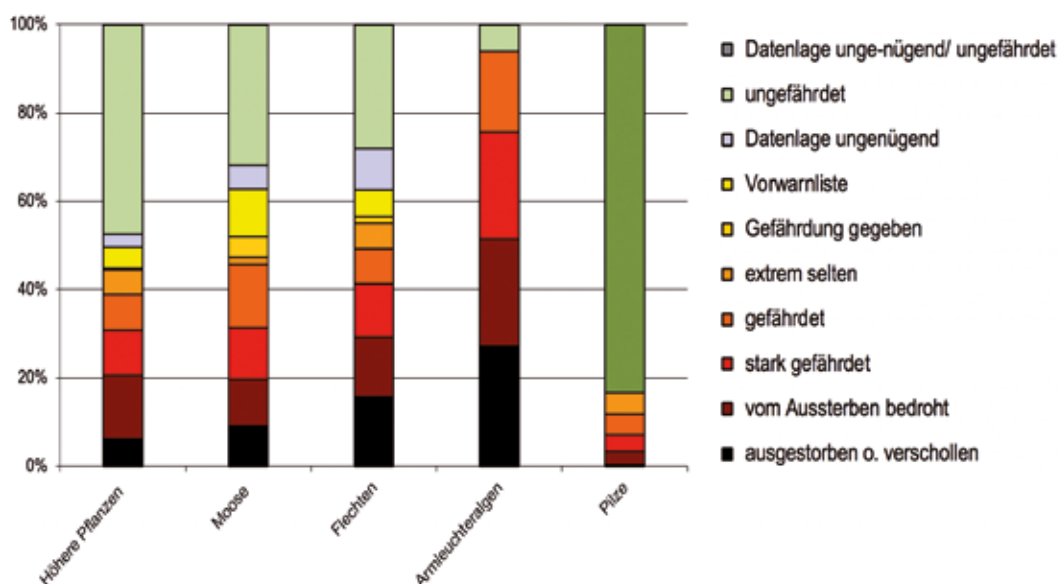
8.7. Auswertung der Roten Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Gefährdungssituation der Wirbeltiere



Quelle: Konzept zur „Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern“

Gefährdungssituation der Flora



Quelle: Konzept zur „Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern“

Hinweise:

- Flächenangaben ermittelt im Geografischen Informationssystem (GIS) im amtlichen Bezugssystem ETRS 89
- Genauigkeit der Digitalisierung der Schutzgebietsgrenzen 1 : 10.000 - 1 : 50.000
- Die Zahlen wurden generell auf 100 ha genau gerundet; die Anteilsberechnung erfolgt auf Basis der gerundeten Zahlen
- Rundungsdifferenzen wurden ausgeglichen
- Bezugsfläche für die Landfläche M-V: ATKIS DLM-Basis der Landesvermessungsverwaltung
- Bezugsfläche für Hoheitsgewässer M-V: ATKIS DLM-Basis der Landesvermessungsverwaltung, Proklamation der 12 sm-Zone, Abkommen wasserrechtliche Zuständigkeit der Küstenbundesländer



9 Wasser und Boden

9.1 Wasser

9.1.1 Bodden- und Haffgewässer

Gewässer	Fläche	Volu- men	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Einzugs- gebiet	Küstenlini- enlänge
	km ²	Mio. m ³	m		km ²	km
Wismarbucht und Salzhaff	168,9	782,1	4,6	12,0	1.059	110,37
Unterwarnow- gebiet	12,5	49,6	4,0	13,5	3.222	43,02
Darß-Zingster- Boddenkette ¹⁾	186,6	383,4	2,1	12,0	1.578	267,33
Bodden zwischen Hiddensee und Rügen	171,3	300,5	1,8	7,6	388	192,71
Binnenbodden Rügens ²⁾	130,2	475,8	3,7	10,3	330	164,19
Strelasund	64,4	252,5	3,9	16,0	238	128,77
Greifswalder Bodden	510,2	2.960,0	5,8	13,5	665	207,66
Peenestrom	163,9	429,3	2,6	16,0	5.772	288,62
Kleines Haff	277,2	1.025,6	3,7	7,8	3.449	98,16

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, Regelwerk Küstenschutz M-V, Heft 2-1/2010 Küstenlängen Mecklenburg-Vorpommerns

1) Bodden südlich des Darßes und Zingstes einschließlich Ribnitzer See, Saaler Bodden, Koppelstrom, Bodstedter Bodden, Fitt, Zingster Strom, Barther Bodden, Barther Strom, Grabow, Aue bis Pramort

2) ohne Kleinen Jasmunder Bodden

9.1.2 Binnenseen *) nach Größengruppen

Seefläche von ... bis unter ... km²	Anzahl	Gesamtfläche in km²
Insgesamt	2.466	744,7
davon		
0,01 - 0,1	1.895	50,7
0,1 - 1,0	468	144,1
1,0 - 10,0	93	214,7
10,0 und mehr	10	335,2

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand: Sept. 2013

9.1.3 Ausgewählte Binnenseen *)

See	Fläche	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Volu- men	Mittelwasser- stand
	km²	m		Mio. m³	m über NHN ¹⁾
Müritz	109,8	9,8	30,3	718,8	62,0
Schweriner See	61,5	11,2	52,4	687,4	37,8
Schweriner Innensee	26,4	13,5	44,6	355,9	37,8
Schweriner Außensee	35,2	9,4	52,4	331,5	37,8
Plauer See	38,4	6,8	25,5	259,5	61,9
Kummerower See	32,5	8,1	23,3	263,0	0,3
Kölpinsee	20,3	3,5	30,0	71,9	62,0
Tollensesee	17,9	17,7	31,3	315,9	14,9
Krakower See	15,1	7,5	28,3	111,0	47,7
Krakower Obersee	8,0	7,5	28,3	59,7	47,7
Krakower Untersee	7,1	7,2	22,0	51,3	47,7
Malchiner See	14,0	2,5	10,0	35,3	0,4
Schaalsee ²⁾	14,9	17,1	72,3	254,1	34,9
Fleesensee	10,8	6,1	26,3	66,0	61,9

Quellen: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

*) mit einer Fläche von mehr als 10 km²

1) Pegel Amsterdam

2) Flächen- und Volumenangabe bezogen auf die für Mecklenburg-Vorpommern relevanten Seeteilbecken

9.1.4 Ausgewählte Flüsse *)

Fluss	Länge		Einzugs- gebiet	Mittlere Ab- flussspende
	insgesamt	darunter schiffbar		
	km		km²	l/s je km²
Ostseezuflüsse				
Warnow	155,4 ¹⁾	14,1 ¹⁾	3.018	5,47
Peene	142,5	97,5	5.106	4,29
Recknitz	88,9	-	669	6,18
Stepenitz	56,9	-	752	7,35
Uecker	47,3 ²⁾	3,1	2.438	3,30
Nordseezuflüsse				
Elde	208,8	184,0	2.783	3,46
Elbe	20,8 ²⁾	20,8	131.950	5,46 ³⁾
Sude	79,1	-	2.554	6,22
Löcknitz	30,9 ⁴⁾	-	896	5,24

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 2010
1) einschließlich Unterwarnow
2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns
3) am Pegel Neu Darchau (Niedersachsen)
4) einschließlich gemeinsamen Grenzgewässeranteils mit dem Land Brandenburg

9.1.5 Küstenlänge

Küstenlänge (km)		davon	
Gesamt		gesamt	
Küste Gesamt M-V		Außenküste	Binnenküste
davon:			
	Flachküste	1.594	1.357
	Steilküste	351	211

9.1.6 Gefährdungspotential, Sturmflut im Küstenraum

- potentiell überflutungsgefährdete Fläche (Außen- und Binnenküste): 1.080 km²
- überflutungsgefährdete Außenküste: 180 km
- rückgangsgefährdete Außenküste: 245 km
- potentiell von Sturmfluten betroffene Bevölkerung: 180.000 Einwohner
- derzeitiges monetäres Schadenspotential: 2,9 Milliarden €

9.1.7 Überflutungsgefährdung im Küstenraum

potentiell * überflutungsgefährdete Küstenlänge bei Bemessungshochwasser (km)	davon		
	Gesamt	Außenküste	Binnenküste
Küste Gesamt M-V	1.240	180	1.060

* potentiell = wenn keine Küstenschutzanlagen vorhanden wären

9.1.8 Geschützte Außenküstenlänge

durch Anlagen des Landes geschützte Küstenlänge (km)	davon		
	Gesamt	Flachküste	Steilküste
Außenküste M-V	135	120	15

(keine Angaben für die Binnenküste)

9.1.9 Küstenschutzanlagen des Landes

Bauwerk	Bauwerksanzahl und -länge (Außen- & Binnenküste)					
	Gesamt		davon			
	Anzahl	Länge (km)	Außenküste		Binnenküste	
			Anzahl	Länge (km)	Anzahl	Länge (km)
Landesküsten-schutzdünen	27	101,88	26	99,75	1	2,00
Landesküsten-schutzdeiche	101	226,89	17	54,11	84	172,56
Buhnsysteme	24	78,32	24	78,32	-	-
Wellenbrecher	29	4,24	20	2,49	9	1,75
Deckwerke	39	17,71	21	12,32	18	5,39
Ufermauern/ HWS-Wände	32	11,72	10	5,59	22	6,13
Steinwälle	15	5,49	14	5,36	1	0,13
Geröllwälle	5	4,11	4	3,82	1	0,29
Geotextilbauwerke	5	1,28	5	1,28	-	-
Absperrbauwerke	9	-	4	-	5	-

9.1.10 Risikobewertung der Küsten- und Binnengewässer
entsprechend EU-Hochwasserrisikomanagement-
Richtlinie (EU- HWRM-RL)

	Fläche der Risikogebiete (km²)			Potentiell betroffene Einwohner		
	h. E.	m. E	s. E	h. E.	m. E	s. E
Küste gesamt	51,2	132,5	205,2	2.330	37.660	68.100
Küstengebiet Schlei/ Trave (Landesgrenze - Dassow)	0,3	0,6	0,7	10	30	60
Küstengebiet West (Dassow - Rostock)	2,2	9,8	33,8	930	15.310	22.810
Küstengebiet Ost (Rostock - Usedom/ Anklam)	45,3	110,7	155,5	1.320	21.120	41.660
Stettiner Haff (Usedom/Anklam - Landesgrenze)	3,4	11,4	15,1	70	1.200	3.570
Binnenland gesamt	60,7	78,8	204,6	1.360	3.090	15.650
Elbe	44,3	58,7	181,2	90	230	9.250
Müritz-Elde-Wasserstraße	1,9	2,5	2,6	210	670	1.610
Warnow	7,7	8,9	10	310	410	1.450
Peene	4,7	5,1	6,4	100	190	590
Tollense	1,7	3,1	3,8	610	1.460	2.610
Trebel	0,2	0,2	0,3	30	90	90
Uecker	0,2	0,3	0,3	10	40	50
M-V gesamt	111,9	211,3	409,8	3.690	40.750	83.750

Fläche der Risikogebiete gemäß Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie und potentiell betroffene Einwohner*

* Risikogebiete: Potentielle Überschwemmungsgebiete mit erheblichem Schadenspotenzial hE = häufiges Ereignis;
mE= mittleres Ereignis; s E= seltenes Ereignis

9.1.11 Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG)

	Anzahl der festgesetzten WSG	Gesamtfläche in ha	davon landwirtschaftlich genutzt
1990	ca. 1.580*	ca. 432.660	ca. 75%
2019	373	ca. 366.440	ca. 60%

* Seit 1993 wurden aufgrund der Stilllegung zahlreicher Wasserwerke aus betriebswirtschaftlichen oder qualitativen Gründen oder der Umwandlung öffentlicher Wasserversorgungsanlagen in Brauchwassernutzungsanlagen zahlreiche WSG aufgehoben

9.1.12 Deiche an Fließgewässern I. Ordnung und II. Ordnung des Landes M-V (Stand 2012)

	km
an Fließgewässern I. Ordnung:	
- Elbe einschließlich rückstaubeeinflusster Nebenflüsse (Boize, Sude, Schaale, Krainke, Rögnitz, Löcknitz)	158,20
- Peene	7,00
an Fließgewässern II. Ordnung: (Quelle www.wbv-mv.de)	670,00
M-V gesamt	835,20

* Quelle gemäß Anlage 2 des LWaG M-V vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S.669) das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228) geändert worden ist.

9.1.13 Fließgewässer in M-V, untergliedert nach der Gewässerordnung

Gewässerordnung	Gesamtlänge in km
Gewässer I. Ordnung / Bundeswasserstraße	526
Gewässer I. Ordnung / Landesgewässer	1.071
Gewässer II. Ordnung / Unterhaltung durch Wasser- und Bodenverbände	31.444
Gewässer II. Ordnung / wasserwirtschaftlich unbedeutendes Gewässer	12.401
Gesamt	45.441

9.1.14 Fließgewässer in M-V, untergliedert nach der Lage zur Oberfläche

Gewässerordnung	Lage zur Oberfläche, Länge in km	
	offene Gewässer	verrohrt (Rohrleitung, Düker, Durchlass) [km]
Gewässer I. Ordnung / Bundeswasserstraße	526	0
Gewässer I. Ordnung / Landesgewässer	1.069	2
Gewässer II. Ordnung / Unterhaltung durch Wasser- und Bodenverbände	25.191	6.252
Gewässer II. Ordnung / wasserwirtschaftlich unbedeutendes Gewässer	12.218	183
Gesamt	39.004	6.437

9.1.15 Fließgewässer in M-V, untergliedert nach der Berichtspflicht gemäß EG-WRRL (Gewässer ab einer Einzugsgebietsgröße von 10 km²)

Gewässerordnung	WRRL-berichtspflichtig, Länge in km	
	ja	nein
Gewässer I. Ordnung / Bundeswasserstraße	462	64
Gewässer I. Ordnung / Landesgewässer	1.010	61
Gewässer II. Ordnung / Unterhaltung durch Wasser- und Bodenverbände	6.908	24.535
Gewässer II. Ordnung / wasserwirtschaftlich unbedeutendes Gewässer	376	12.025
Gesamt	8.756	36.685

Datenquelle: DLM²5-W, Stand 14.07.2014

Hinweis: Alle Angaben sind auf ganze Zahlen gerundet und beziehen sich auf Gewässerabschnitte, die in M-V liegen sowie auf Grenzgewässer zu Nachbarbundesländern bzw. zu Polen. Über die Landesgrenzen hinausgehende Gewässerabschnitte, die ebenfalls Teil des DLM²5-W sind, wurden nicht berücksichtigt. Die angegebenen Fließgewässerlängen beinhalten auch die Gewässerlinienabschnitte in durchflossenen Standgewässern, da diese gem. Definition des DLM²5W ebenfalls zu den Fließgewässerlinien gehören.

9.1.16 Art und Anzahl von Wasserkörpern in M-V nach EG-WRRL

Wasserkörperart	räumlicher Bezug	Anzahl
Fließgewässerwasserkörper	ganz oder teilweise in M-V liegend	856
Grundwasserkörper	ganz oder teilweise in M-V liegend	64
Küstenwasserkörper	von der Ostseeküste bis zur äußeren Grenze der 12-Seemeilenzone	21 zzgl 1-12-See-meilenzone

9.1.17 Typeinstufung der Fließgewässerwasserkörper, Anteil an der Gesamtzahl von Wasserkörpern in M-V

Typ-Nummer	Wasserkörpertyp	Anteil Wasserkörper
		in %
14	sandgeprägte Bäche	43
11	organisch geprägte Bäche	25
16	kiesgeprägte Bäche	10
21	seeausflussgeprägte Fließgewässer	7
15	sandgeprägte Flüsse	5
12	organisch geprägte Flüsse	4
23	rückstau- bzw. brackwasserbeeinflusste Ostseezuflüsse	4
17	kiesgeprägte Flüsse	1

9.1.18 Typeinstufung der Küstenwasserkörper, Anteil an der Gesamtzahl von Küstenwasserkörpern

Wasserkörpertyp	Anzahl
Mesohalines inneres Küstengewässer (Ostsee)	10
Mesohalines offenes Küstengewässer (Ostsee)	6
Oligohalines inneres Küstengewässer (Ostsee)	5
keine Einstufung*	1

* 1-12-Seemeilen-Zone

Datenquelle: FIS Wasserrahmenrichtlinie des LUNG M-V

9.1.19 Anteil der Flussgebietseinheiten (FGE) an der Landesfläche M-V

FGE	FGE-Name	Flächenanteil
		in %
5000	Elbe	27
6000	Oder	11
9610	Schlei/Trave	4
9650	Warnow/Peene	58

9.1.20 Anteil der Planungseinheiten nach EG-WRRL (PE) an der Landesfläche M-V

PE	PE-Name	FGE	Fläche in %
HAV_PE01	Obere Havel	5000	3,65
HAV_PE02	Rhin	5000	0,03
HAV_PE03	Dosse-Jäglitz	5000	0,26
MEL_PE08	Elbe (Havel-Geesthacht)	5000	0,21
MEL_PE09	Stepenitz-Karthane-Löcknitz	5000	1,65
MEL_PE10	Elde-Müritz	5000	11,60
MEL_PE11	Sude	5000	9,78
STH	Stettiner Haff	6000	10,45
STR_STEP	Stepenitz	9610	3,30
STR_TRA	Trave	9610	0,47
UOD	Untere Oder	6000	0,27
WP_KGO	KG Ost	9650	18,03
WP_KGW	KG West	9650	5,17
WP_PEE	Peene	9650	22,05
WP_WAR	Warnow	9650	13,09

9.1.21 Anteil der Fließgewässerstrecken an den Flussgebietseinheiten in M-V, untergliedert nach Gewässerordnung

Gewässerordnung	War-now/ Peene	Elbe	Oder	Schlei/ Trave	Gesamt
	in %				
Gewässer I. Ordnung / Bundeswasserstraße	22	77	1	0	100
Gewässer I. Ordnung / Landesgewässer	61	18	17	4	100
Gewässer II. Ordnung / Unterhaltung durch Wasser- und Bodenverbände	60	26	11	3	100
Gewässer II. Ordnung / wasserwirtschaftlich unbedeutendes Gewässer	72	18	6	4	100
Gesamt	63	24	10	3	100

9.1.22 Anteil der Fließgewässerstrecken an den Flussgebietseinheiten in M-V, untergliedert nach der WRRL-Berichtspflicht

WRRL-berichtspflichtig	War-now/ Peene	Elbe	Oder	Schlei/ Trave	Gesamt
	in %				
ja	54	30	12	4	100
nein	65	23	9	3	100
Gesamt	63	24	10	3	100

Datenquelle: DLM²5-W, Stand 14.07.2014

9.2 Bodenschutz und zur Altlastenbearbeitung

9.2.1 Bodenerosion durch Wasser und Wind*

Stadt /LK	2015		2016		2017		2018		bis 2018 **		Ge- samt
	Was- ser	Wind	Was- ser	Wind	Was- ser	Wind	Was- ser	Wind	Was- ser	Wind	
HRO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRO	1	0	0	0	0	0	2	1	17	12	29
LUP	1	9	1	1	0	0	1	0	8	12	20
MSP	0	2	0	0	0	5	0	0	3	8	11
NWM	3	0	1	0	0	0	0	0	4	0	4
SN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VG	0	0	0	5	0	0	0	0	1	5	6
VR	0	1	0	5	0	0	0	1	0	17	17
MV	5	12	2	11	0	5	3	2	33	54	87
	17		13		5		5		87		

* Im digitalen Bodenschutz- und Altlastenkataster (dBAK) erfasste Bodenerosionsereignisse auf landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Wasser und Wind

** Beginn der Erfassung 2010

Datenquelle: dBAK des LUNG M-V, 2018

9.2.2 Altlastenbearbeitung

	31.12.2014	27.01.2016	30.05.2017	29.06.2018	17.06.2019
Anzahl altlastverdächtiger Flächen	6.042	5.463	5.427	5.399	5.343
davon altlastverdächtige Altablagerungen (stillgelegte Deponien):	2.834	2.416	2.421	2.426	2.421
davon altlastverdächtige Altstandorte (Tankstellen, Gaswerke, chem. Reinig.):	3.208	3.047	3.006	2.973	2.922
Anzahl Altlasten (Verdacht bestätigt, aber noch nicht saniert):	1.000	1.050	981	916	912
Anzahl Sanierung abgeschlossen:	2.616	2.036	2.148	2.216	2.252

Größere Zahlensprünge resultieren aus dem Wechsel der Datenerfassung und -haltung, die seit 2013 landesweit einheitlich im digitalen Bodenschutz- und Altlastenkataster M-V erfolgt. Mit der Umstellung ist auch eine Prüfung und Aktualisierung der vorhandenen Datenbestände verbunden. Dieser Prozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Im Unterschied zu den vorherigen Meldungen der Altlastenstatistik werden ab 2014 die militärischen Standorte miterfasst.

9.2.3 Altlastenfreistellung

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2015
Anzahl der Anträge auf Altlastenfreistellung	6.945	6.945	6.945	6.945
Anzahl der Anträge, die bereits bearbeitet wurden	6.689	6.746	6.746	6.746

9.2.4 Konzept zur Sanierung devastierter Flächen in ländlichen Räumen

Anzahl der 2010/11 durchgeführten Beräumungen devastierter Landesflächen:	46
Anzahl der 2012/13 durchgeführten Beräumungen devastierter Landesflächen:	44
Anzahl der 2012/13 durchgeführten Beräumungen devastierter Flächen im Dritteigentum:	5
Anzahl der 2014/15 durchgeführten Beräumungen devastierter Landesflächen:	2
Anzahl der 2014/15 durchgeführten Beräumungen devastierter Flächen im Dritteigentum:	10
Anzahl der 2016/17 durchgeführten Beräumungen devastierter Landesflächen:	3
Anzahl der 2016/17 durchgeführten Beräumungen devastierter Flächen im Dritteigentum:	7
Anzahl der 2018/19 durchgeführten Beräumungen devastierter Landesflächen:	1
Anzahl der 2018/19 durchgeführten Beräumungen devastierter Flächen im Dritteigentum:	4

9.2.5 Flächeninanspruchnahme

	2012	2013	2014	2015	2016/17*
Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche in M-V im Bezug auf das Vorjahr	+1.121 ha	+784 ha	+754 ha	+304 ha	k. A.
Entwicklung der Landwirtschaftsfläche in M-V im Bezug auf das Vorjahr	-2.121 ha	-2.844 ha	-1.853 ha	-432 ha	k. A.
Tägliche Flächeninanspruchnahme:	3,1 ha pro Tag	2,1 ha pro Tag	2,0 ha pro Tag	0,8 ha pro Tag	k. A.

Quelle: Statistisches Amt M-V *

*Keine Angabe für 2016 und 2017, da die Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren durch Änderungen der Erfassungsgrundlage erheblich eingeschränkt ist.



10 Vorsorgender Verbraucherschutz

10.1 Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Die amtlichen Kontrollen erfolgen bei Lebensmittelunternehmen auf jeder Stufe der Produktion einschließlich der Erzeugung, der Verarbeitung und des Vertriebs risikoorientiert. Dabei richtet sich die behördliche Kontrollfrequenz nach der Risikobewertung und reicht von einer täglichen Überprüfung bis zu einem Dreijahresrhythmus. Unter www.lallf.de/Broschueren.564.0.html (Service/Publikationen) ist der aktuelle Bericht „Verbraucherschutz im Fokus - Schwerpunktthemen in M-V“ zu finden. Er enthält ausführliche Ergebnisse und Zahlen.

10.1.1 Anzahl der durchgeführten Kontrollen

	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Betriebe gesamt (einschl. Primärerzeuger)	26.104	25.697	26.512	26.849	27.188
Kontrollierte Betriebe:					
Anzahl	14.622	14.808	15.131	13.955	14.283
%	56,0	57,6	57,1	52,0	52,5
Anzahl der planmäßigen Kontrollen in den Betrieben	21.377	21.456	21.632	19.149	19.476
Anzahl der außerplanmäßigen Kontrollen in den Betrieben	4.885	5.087	5.305	5.055	5.664

10.1.2 Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe, zusammengefasst nach Kontrollhäufigkeiten

Kontrollhäufigkeiten	entspricht der Risikoklasse	Anzahl der Betriebe
täglich	1	0
wöchentlich	2	1
monatlich	3	34
vierteljährlich	4	568
halbjährlich	5	5.653
jährlich	6	7.872
eineinhalbjährlich	7	2.348
zweijährlich	8	1.488
dreijährlich	9	918
Sonderkontrollfrist		4.946
ohne Frist		3.360

10.1.3 Betriebe mit Verstößen

	2013	2014	2016	2017	2018
Anzahl Betriebe gesamt	26.104	25.697	26.512	26.849	27.188
bemängelte Betriebe an der Gesamtzahl:					
Anzahl	8.693	8.949	8.444	7.474	7.515
%	33,3	34,8	31,8	27,8	27,6
Anteil der beanstandeten an den kontrollierten Betrieben in %	59,4	58,7	55,8	53,6	52,6

10.1.4 Maßnahmen zur Mängelabstellung

	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Betriebe gesamt	26.104	25.697	26.512	26.849	27.188
Anzahl der gemaßregelten Betriebe	7.454	7.802	7.555	2.298	2.022
Anzahl der Maßnahmen gesamt	11.692	12.212	11.720	3.332	2.886
davon:					
schriftlich verfügte Mängelabstellung	998	891	181*	285	291*
Verwarnungsgeld	158	190	183	144	147
Bußgeld	117	93	147	150	104
Strafanzeige	48	29	47	36	37

* Die stark rückläufige Anzahl der „schriftlich verfügte Mängelabstellung“ ist zu begründen durch eine Änderung bei der Erfassung von Ordnungs-/Gefahrenabwehrverfügungen und der sich daraus ergebenden statistischen Auswertung. Die Verfügungen können seit 2016 auch mittels Kontrollbericht mit Rechtsbehelfsbelehrung dem Lebensmittelunternehmer vor Ort ausgehändigt werden.

10.1.5 Übersicht der untersuchten Proben 2018 nach LFGB, TabakerzG und Weingesetz

Probenart	Proben-anzahl	Beanstandungen	
		Anzahl	%
Lebensmittel	7.599	907	11,9
Wein und weinrechtlich geregelte Erzeugnisse *	107	10	9,3
Bedarfsgegenstände *	247	29	11,7
Kosmetische Mittel	257	28	10,9
Tabak *	10	5	50,0

* Die Untersuchungen dieser Proben erfolgen in Laboren der Norddeutschen Kooperation in Hamburg, Niedersachsen, Berlin und Schleswig-Holstein

Überwiegend waren Kennzeichnungsmängel zu verzeichnen, die neben Fehlern auch Tatbestände der Irreführung und Täuschung der Verbraucher betrafen.

10.2 Tiergesundheitsvorsorge und Tierseuchenüberwachung im Jahr 2018

Im Fokus der Tierseuchendiagnostik des LALLF stehen die Untersuchungen auf anzeigepflichtige Tierseuchen, meldepflichtige Tierkrankheiten und Zoonosen (auf den Menschen übertragbare Krankheiten) bzw. deren Erreger.

10.2.1 Umfang der Untersuchungen auf ausgewählte anzeigepflichtige Tierseuchen

Die nachfolgenden Zahlen vermitteln eine Übersicht zum Umfang und zur Art der diagnostischen Untersuchungen auf ausgewählte Tierseuchen sowie Tierkrankheiten im Land. Im Jahr 2018 wurden insgesamt ca. 622.000 Proben, zum Teil auf mehr als einen Parameter, untersucht.

Tierseuche bzw. Tierkrankheit	Probenzahl für Untersuchungen zum direkten bzw. indirekten Erregernachweis
Bovine Herpesvirus Typ 1	282.275
Bovine Virusdiarrhoe	250.315
Brucellose	152.516
Paratuberkulose	49.080
Bovine Leukose	17.659
Klassische Schweinepest	12.887
Transmissible Spongioforme Enzephalopathie (z.B. BSE)	9.922
Aujeszkysche Krankheit	7.713
Salmonellen	6.349
Afrikanische Schweinepest	1.724
Aviäre Influenza	667

10.2.2 Probenmaterial

Der weitaus größte Anteil des untersuchten Materials stammte mit ca. 613.000 Proben vor allem von den Nutztieren Rind, Schaf und Ziege, Schwein und Geflügel. Aber auch

5.340 Wildtierproben kamen zur Einsendung. Die Diagnostik erfolgte dabei an sehr unterschiedlichen Arten von Probenmaterialien.

Probenmaterialien	Anzahl
Blutproben	282.325
Ohrstanzproben	231.297
Milchproben	89.309
Hirnmateri al	9.954
Kot, Sockentupfer, Staubersatzproben	4.062
Tierkörper-, Organ-, Abortproben	1.784
Honig-/Wabenproben	1.454
Sekretproben	769
Sonstige Materialien	1.236

Mit diesen Überwachungsuntersuchungen wird ein hohes Maß an Tiergesundheitsüberwachung im Land gewährleistet.

Weiterführende Informationen zum Spektrum der Tierseuchen sowie zum Auftreten positiver Befunde bei den verschiedenen Tierarten lassen sich unter <http://tsis.fli.de/Reports/Info.aspx> im öffentlich zugänglichen TierSeuchenInformationsSystem – TSIS abrufen.

10.3 Futtermittelüberwachung

Die amtlichen Futtermittelkontrollen umfassen die gesamte Kette von der Produktion und Anlieferung der Komponenten über deren Weiterverarbeitung im Mischfutterwerk, die Lagerung, den Transport zum Handel, das Inverkehrbringen bis hin zur Verfütterung. Die Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe erfolgt durch eine Risikobeurteilung. Die Kontrollen dienen der Prüfung der Einhaltung rechtlicher Anforderungen an die Futtermittelunternehmen und umfassen auch Probenahmen zur Analyse. Im Rahmen der Analysen dieser Proben werden z.B. die Gehalte an unerwünschten Stoffen, unzulässigen bzw. verbotenen Stoffen sowie Rückstände von Pflanzenschutzmitteln bestimmt.

10.3.1 Anzahl der Futtermittelunternehmen

Betriebstyp	2015	2016	2017	2018
Landwirtschaftsbetriebe	3.854	3.891	3.972	4.042
Einzelfuttermittelhersteller	58	61	61	60
Hersteller von Mischfuttermitteln, Vormischungen und Zusatzstoffen	33	35	35	35
Händler, Spediteure und Lagerhalter	760	763	754	739

10.3.2 Überblick über die Kontrollen und die festgestellten Verstöße in den Betrieben

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Betriebe insgesamt	4.705	4.754	4.828	4.881
Anzahl der durchgeführten Kontrollen	460	491	526	414
Anzahl der festgestellten Verstöße	101	118	93	87
Anteil der festgestellten Verstöße bei den Kontrollen	22%	24%	18%	21%

10.3.3 Anzahl der Kontrollen und Probenahmen sowie die festgestellten Verstöße im Jahr 2018

Betriebstypen	Anzahl Kontrollen	Verstöße		Probenanzahl	davon nicht vorschriftsmäßig	
		Anzahl	%		Anzahl	%
Einzelfuttermittelhersteller	63	6	9,5	57	2	3,5
Hersteller von Mischfuttermitteln, Vormischungen und Zusatzstoffen	74	31	41,9	203	28	13,8
Landwirtschaftsbetriebe	203	36	17,7	127	10	7,9
Händler, Spediteure, Lagerhalter	74	14	18,9	26	2	7,7
gesamt	414	87	21,0	413	42	10,2

10.3.4 Ergebnisübersicht zu Untersuchungen (Analysen) von Futtermittelproben im Jahr 2018

Untersuchungsparameter	Anzahl	Abweichung von den Vorschriften %
Inhaltsstoffe	762	3,8
Zusatzstoffe	381	8,7
unzulässige Stoffe	991	0
unerwünschte Stoffe	1.957	0
Pflanzenschutzmittel	4.031	0
verbotene Stoffe	25	0
verarbeitetes tierisches Protein	102	0
sonstige Untersuchungen	171	2,9
insgesamt durchgeführte Analysen	8.420	0,8

10.4 Verfahrens- und Qualitätssicherung in der Landwirtschaft

10.4.1 Überwachung des Pflanzenschutzrechts

Art der Kontrollen	Anzahl			
	2015	2016	2017	2018
Ein- und Ausfuhr pflanzlicher Sendungen	2.846	2.494	3.175	3.779
Pflanzenschutzmittelverkehr	35	36	58	60
Pflanzenschutzmittelanwendung	170	194	102	92
Sachkunde (Handel, Anwendung)	320	338	379	284
Pflanzenschutzgeräte	531	402	460	491

10.4.2. Überwachung des Düngerechts

Art der Kontrollen	Anzahl			
	2015	2016	2017	2018
Düngemittelanwendung	172	188	228	275
Düngemittelverkehr	184	196	240	231

Quellen

Bundesministerium für Ernährung, und Landwirtschaft
 Statistisches Bundesamt
 Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbh
 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V
 Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V
 Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
 Landesforstverwaltung M-V
 Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei M-V
 Statistisches Amt M-V
 Schweinekontroll-Beratungsring M-V e.V.
 Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung M-V e.V.
 Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
 . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 x Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend

D..... Deutschland
 BB..... Brandenburg
 MV Mecklenburg-Vorpommern
 NI Niedersachsen
 SH..... Schleswig-Holstein
 TH..... Thüringen

a AR = 100 m²
 AF..... Ackerfläche
 AG..... Aktiengesellschaft
 AgrStatG..... Agrarstatistikgesetz
 AK..... Arbeitskraft
 AKE..... Arbeitskräfteeinheit

CC..... Cross Compliance
 CCM..... Corn-Cob-Mix
 Ct Cent

dar..... darunter
 dav. davon
 D..... Durchschnitt
 dt Dezitonne = 100 kg

e.G..... eingetragene Genossenschaft
 EMZ Ertragsmesszahl
 Erdb. Erdbeeren
 EUR..... Euro

EU-HWRM-RL Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
e.V. eingetragener Verein

FdIN Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FH-Reife Fachhochschulreife
Flä. Fläche/Flächen

GbR Gesellschaft bürgerlichen Rechts
ges. gesamt
GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GV Großvieheinheit
GVO Nachweis von gentechnisch veränderten Organismen

h.E. häufiges HW-Ereignis
ha Hektar (= 10.000 m²)
HE Haupterwerb
HKL Handelsklasse
HW Hochwasser
HWS Hochwasserschutz

kg Kilogramm
KG Kommanditgesellschaft
km Kilometer
km² Quadratkilometer

LF landwirtschaftlich genutzte Fläche
LFGB Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LFOA Landesforstanstalt
LFI Landesförderinstitut
Lt. laut
LW Landwirtschaft
LZ Landwirtschaftszählung

m.E. mittleres HW-Ereignis
ME Mengeneinheit
Mio. Millionen
MwSt. Mehrwertsteuer

NE Nebenerwerb

s.E. seltenes bzw. extremes HW-Ereignis
Stck. Stück

t. Tonne = 1.000 kg
T€ Tausend Euro
Tfm. Tausend Festmeter

v.H. von Hundert
VE Vieheinheiten
vorl. Vorläufig

WSG Wasserschutzgebiet

zus. zusammen

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 · 19061 Schwerin
Telefon (0385) 588-0 · Fax (0385) 588 6024
Internet: <http://www.lm.mv-regierung.de>
E-Mail: presse@lm.mv-regierung.de

Fotos:

Fotostudio Berger, Schwerin (Portrait);
Pressefoto Angelika Lindenbeck (S. 4, 12); LALLF, Hartmut Kallies (S. 14);
Wolfgang Mundt (S. 17); shutterstock.com (Titel – Nonwarit, S. 19 – ricok, S. 21 –
Gena96, S. 24 – bergserg, S. 44 – filmfoto); LUNG, Udo Steinhäuser (S. 28);
LUNG, Jürgen Evert (S. 35)

Gestaltung:

produktionsbüro TINUS, Schwerin

Druck:

Landesamt für Innere Verwaltung M-V

Redaktionsschluss: Juli 2019
Schwerin, im September 2019

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

